

Mehrere Baugesuche nach intensiver Prüfung verabschiedet

- Der Bau- und Umweltausschuss tagte – Infos über Bauprojekte -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vor wenigen Tagen im Rathaus stand ausschließlich die Beratung von Bauanträgen bzw. einer Bauvoranfrage auf der Tagesordnung.

Der erste Bauplan war nicht ganz einfach zu behandeln. Eine Immobilien GmbH möchte das bestehende Wohnhaus „Am Alten Schulhaus 6“ im Ortsteil Pfaffenberg sanieren und erweitern, das Dachgeschoss ausbauen und Dachgauben errichten, so dass sich am Ende drei Wohnungen ergeben. Nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind fünf Parkplätze notwendig. Deren Anfahbarkeit war beim ersten Konzept mehr oder weniger unzureichend, weshalb der Bauherr umgeplant hat. Der Bau- und Umweltausschuss erteilte schließlich sein Einvernehmen, verband dies jedoch mit einigen Auflagen, vorwiegend die Stellplätze betreffend. Zudem müssen die Kosten für etwaige Straßenumbaumaßnahmen sowie für die Versetzung von Straßenlampen in der Ziegelgasse bzw. „Am Alten Schulhaus“ von der Bauherrin übernommen werden.

In Winisau 2 plant ein Bauherr ein Betriebsleiterwohnhaus. Dem Bauantrag ging bereits ein genehmigter Vorbescheid des Landratsamtes voraus, was die planungsrechtliche Zulässigkeit betraf. Demnach ist das Betriebsleiterwohnhaus privilegiert im Sinne von § 35 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch. Der Ausschuss stimmte dem Baugesuch zu. Die Abwasserbeseitigung kann über eine Kleinkläranlage erfolgen. Verlangt wird aber, dass das bisherige Betriebsleiterwohnhaus in ein Austragshaus umfunktioniert wird.

Kein Problem hatten die Marktgemeinderäte mit dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Oberellenbach 521, nachdem das Vorhaben den Festsetzungen der neuen Einbeziehungssatzung „Oberellenbach-Süd“ entspricht.

Der Eigentümer von Scharn 2 beabsichtigt ebenfalls den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses als Ersatzbau für ein Bestandsgebäude.

Auch in diesem Fall war der Bau- und Umweltausschuss einverstanden. Aus rechtlichen Gründen muss auch hier das jetzige Betriebsleiterhaus in ein Austragshaus umgewandelt werden. Der entsprechende Antrag ist nachzureichen.

Die Besitzerin des Grundstücks Oberellenbach 522 möchte einen Ersatzbau für eine landwirtschaftliche Maschinenhalle errichten. Ein Drittel liegt im Dorfgebiet und der Rest im Außenbereich. Der Bauvoranfrage wurde zugestimmt, wobei empfohlen wurde, das Niederschlagswasser zu versickern.

Informationen und Anregungen.

Erster Bürgermeister Christian Dobmeier informierte im Anschluss daran über den Baufortschritt beim Bau des neuen Regenwasserkanals in Oberellenbach und beim Umbau des alten Rathauses in eine Krankenpflegeschule. Aufgrund der gezeigten Bilder konnten sich die Ausschussmitglieder ein Bild vom jetzigen Bauzustand machen.

Marktgemeinderat (MGR) Stephan von Werther erkundigte sich vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil über die neuen Rauchmelder im „Haus der Generationen“. Das Theaterbrettl Oberlindhart möchte nämlich bei der nächsten Aufführung eine Nebelmaschine verwenden. MGR Heinrich Lanzendörfer fragte bezüglich der Zulässigkeit der beiden Snackautomaten am Gandorferberg 1 in Pfaffenberg und in der Marktstraße 4 in Mallersdorf an, wobei es ihm um die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen ging.